Meeting Swiss fabric friends

Autor(en): **Uta Raasch / Huessy, Ruth**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1986)**

Heft 66

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795628

Nutzungsbedingungen

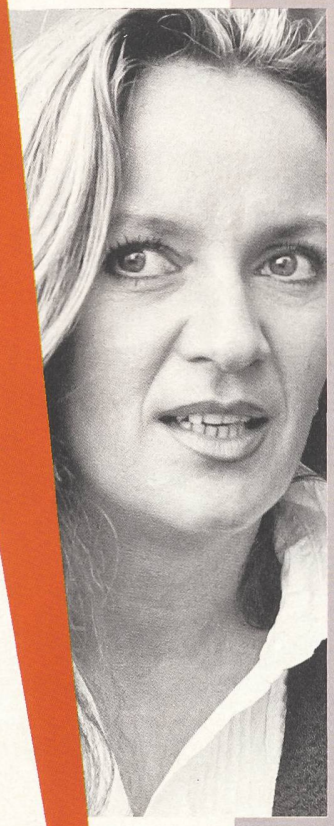
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



uta raasch

Uta Raasch, Mode-Entwerferin in Düsseldorf, kann auf eine recht steile Karriere als Modemacherin zurückblicken. Dabei dachte sie am Anfang ihrer beruflichen Ausbildung nicht im entferntesten an Mode und Textilien, sondern widmete sich dem Studium der Sprachen und machte ihren Abschluss als Dolmetscherin. Als solche kam sie bald mit der Modewelt in Berührung, sei es an der Igedo, in Paris oder in Frankfurt. Immer mehr fühlte sie sich davon angesprochen, und da sie – künstlerisch sehr interessiert – auch zeichnerisch begabt ist, brauchte es nur noch die Initialzündung für die völlig neue berufliche Richtung. Eigentlich fing es mit freiberuflicher Mitarbeit bei der Kollektionserstellung und dem Verkauf bei deutschen Bekleidungsfirmen an, verstärkte sich dann mit dem Entwerfen von Kleidern, bis 1979 der Durchbruch zur eigenen Kollektion kam, der zum grossen Erfolg führte.

«Dabei bin ich völlige Autodidaktin», lacht Uta Raasch. «Da mir das technische Rüstzeug wie Schneiderlehre, Modefachschule und was noch zur klassischen Ausbildung gehört, fehlte, musste ich viel länger lernen, und ich lerne auch heute noch. Dafür ging ich voller Kreativität und Unvoreingenommenheit an die Erstellung einer Kollektion heran, ohne Rücksicht auf die Technik, und siehe da, der Erfolg trat ein.»

Der Kontakt mit den Stickereihäusern Schlaepfer und Forster Willi hat sie auf die Idee gebracht, beispielsweise Paillettenstoffe in die Tagesmode zu integrieren und teure Couture-Spezialitäten in die Sportswear einfliessen zu lassen, Stickereien auf Pullover zu applizieren und sie durch das besondere Design gesellschafts- und salonfähig zu machen. «Die Verwendung aussergewöhnlicher Stoffe in meiner ersten Kollektion haben gleich von Anfang an auf mich aufmerksam gemacht», behauptet die Modemacherin, die ihre Modelle vor allem für die moderne, modisch aufgeschlossene, aktive, aber sehr feminine Frau entwirft, die ihre Tüchtigkeit nicht durch maskuline Anzüge betont, sondern bestrebt ist, sehr weiblich zu bleiben und sich zu verschönern. Dabei soll die Kleidung trotz Eleganz und hochwertiger Materialien stets eine gewisse Lässigkeit ausstrahlen, und die Trägerin muss sich darin rundum wohl fühlen.

Uta Raasch erstellt seit 1979 zweimal jährlich eine Designer-Kollektion von Kopf bis Fuss, vom Mantel über Kostüm, Rock, Bluse und Kleid zu Cocktail- und Abendroben. Ihren kreativen Einfluss macht sie auch bei Lingerie geltend, wie sie auch Einfluss auf die Gestaltung der Accessoires wie Schuhe und Taschen nimmt. «Mit meinen Modellen möchte ich der modebewussten Frau Vorschläge geben, wie man sich chic anziehen kann; doch ist dies nicht als Diktat aufzufassen, sondern als Anregung. Denn sie soll ruhig auch mit andern Sachen experimentieren, witzige Kontraste schaffen, die ihrer Persönlichkeit entsprechen», sagt Uta Raasch, die ungeniert in ein Paar Jeans schlüpft, dazu aber eine Seidenbluse assortiert.
Uta Raasch sieht sich für ihren bestimmten Frauentyp als Trendsetzerin, verpönt jedoch Ausgefallenheit. Sie verfolgt ihren eigenen Stil und ihre persönliche Modevorstellung, die bei ihr mit der Schönheit des zu verarbeitenden Materials beginnt. «Je kostbarer der Stoff, um so zurückhaltender das Styling», ist ihre Devise. Und diese Stoffe findet sie bei ihren schweizerischen Basis-Lieferanten Schlaepfer und Forster Willi, für die sie eine grosse Freundschaft und Bewunderung verspürt;

aber auch Schubiger, Uznach, von dem sie unifarbene und jacquardgemusterte Seide kauft, Jacob Rohner für Wäschestickereien, Mettler für Spezialdrucke auf Baumwolle und Fischbacher gehören zu ihren Lieferanten. Neuerdings kam auch Fabric Frontline dazu. Für ihre exklusive Pulloverkollektion bezieht sie die Seidengarne ebenfalls aus der Schweiz, von Devintrade. «Tonnenweise!» versichert sie.

«Mit den Schweizern bin ich uneingeschränkt glücklich, denn Lieferungstermine, Serviceleistungen, kreative Zusammenarbeit und absolute Zuverlässigkeit stimmen immer.»
Die Uta Raasch-Modelle werden durch die Modevertriebsgesellschaft CISSULE GmbH, Düsseldorf, im deutschen Sprachraum, in England, Kanada, Amerika und Australien verkauft. Eigentümer und Manager ist Wolfgang Raasch, der Ehemann von Uta. Die Modemacherin sieht für die Zukunft vermehrt Lizenzverträge mit namhaften Firmen, was ihr etwas mehr Freizeit für ihren Mann und die beiden Kinder sowie für ihr Reitsport-Hobby – das ihre Familie mit ihr teilt – bringen würde. Auch eine spezielle Kinderbekleidung möchte sie für eine entsprechende Grossfirma entwerfen, die sie kommerziell herstellen könnte. «Denn», gesteht Uta Raasch freimütig, «meine Kollektion ist gar nicht kommerziell, hat aber einen kommerziellen Kern!»

Ruth Huessy

1. Sportliches Hemd, von Jakob Schlaepfer mit Transparent-Pailletten überstickt, zu einem Seidentaftrock von Schubiger, Uznach, getragen / Chemise sport rebrodée de paillettes transparentes par Jakob Schlaepfer, accompagnée d'une jupe en taffetas soie de Schubiger, Uznach / Sports shirt by Jakob Schlaepfer embroidered with transparent sequins, worn with a silk taffeta skirt by Schubiger, Uznach.

2. Bluse aus Seide mit Paillettenstickerei von Jakob Schlaepfer, St. Gallen. Rock aus buntgewebter Seide von Schubiger, Uznach / Blouse en soie et paillettes brodées de Jakob Schlaepfer, St-Gall. Jupe en soie tissée multicolore de Schubiger, Uznach / Silk blouse with sequin embroidery by Jakob Schlaepfer, St. Gall. Coloured-woven silk skirt by Schubiger, Uznach.

3. Schwarzes Paillettenkleid mit einem diagonal eingesetzten Multicolor-Pailletteneil. Stickerei Jakob Schlaepfer, St. Gallen / Robe noire à paillettes avec un emplècement en diagonale de paillettes multicolores. Broderie Jakob Schlaepfer, St-Gall / Black sequin dress with diagonal insert of multicoloured sequins. Embroidery by Jakob Schlaepfer, St. Gall.

4. Paillettenoberteil mit Wappenstickerei von Forster Willi, St. Gallen / Corsage à paillettes et écusson brodé de Forster Willi, St-Gall / Sequin top with heraldic embroidery by Forster Willi, St. Gall.

5. Cocktailkleid aus Multicolor-Paillettenstoff von Jakob Schlaepfer, St. Gallen / Robe de cocktail en tissu pailleté multicolore de Jakob Schlaepfer, St-Gall / Cocktail dress in multicolour sequin fabric by Jakob Schlaepfer, St. Gall.

6. Corsage aus Samt mit Pailletten von Forster Willi, St. Gallen. Rock aus Seidentaft von Schubiger, Uznach / Corsage en velours et paillettes de Forster Willi, St-Gall. Jupe en taffetas soie de Schubiger, Uznach / Velvet bodice with sequins by Forster Willi, St. Gall. Silk taffeta skirt by Schubiger, Uznach.

7. Weitschwingender Rock aus Seide mit Strass-Steinchen von Schubiger, Uznach / Ample jupe en soie avec du strass de Schubiger, Uznach / Swirling silk skirt with rhinestones by Schubiger, Uznach.